

**Protokoll des öffentlichen AStA-Plenum vom 15.02.2018, 14:15 Uhr bis 16:04 Uhr**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Anwesende</b>        | Jan-Erik (FikuS), Steffen (ÖffRef), Liam (ÖffRef), Roxy (ÖffRef), Jessica (SoBi), Lars (Fachschaften),                         |
| <b>Referent*Innen:</b>  | Anna (HoPo), Maike (HoPo), Annabell (Vorsitz), Jan (ÖkoTie), Maik (DiKu)   |
| <b>Gäste:</b>           | Selma (Projektstelle Muslima Empowerment), Lukas (Projektstelle Anti-Mobbing), Anna, Paula<br>(beide zukünftige Referentinnen) |
| <b>Sitzungsleitung:</b> | Roxy   |
| <b>Protokollant*In:</b> | Maike  |

**Anmerkung: Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.**

- TOP 1                    Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Es sind 11 Referent\*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
- TOP 2                    Vorstellung und Begrüßung**  
Vorstellungsfrage: Was macht ihr am 17.3?
- TOP 3                    Wahl der Redeleitung**  
Roxy übernimmt die Redeleitung
- TOP 4                    Wahl einer\*s Protokollant\*in und Bestätigung älterer Protokolle**  
**Maike übernimmt das Protokoll.**  
Protokoll vom 08.02.2018 von Annabell wird bestätigt (6/0/5)
- TOP 5                    Dringlichkeitsanträge**  
Projektstelle Muslima-Empowerment, SoBi, wird angenommen (10/1/0)
- TOP 6                    Feststellung der Tagesordnung**  
Annabell berichtet vom Treffen der nicht-männlichen Referent\*innen: Redeleitung soll bei zu langen Redebeiträgen eingreifen, es wird eine Gruppe und regelmäßige Treffen geben, neuer Plenumstermin richtet sich danach, wann die meisten Frauen\* können.  
(verlässt den Raum)

10/0/1

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung und Begrüßung
3. Wahl der Redeleitung & Vorstellung der Anwesenden
4. Wahl einer\*s Protokollant\*in & Bestätigung älterer Protokolle
5. Dringlichkeitsanträge
  - a. Projektstelle Muslima-Empowerment
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Termine
8. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung von Projektstellen
  - a. DiKu: Organisation festival contre le racisme
  - b. HoPo: Beschwerdestelle
  - c. SoBi: Muslima-Empowerment
9. Diskussion Projektstellen-Richtlinie
10. Finanzanträge
  - a. ÖkoTie: Gartengeräte
11. Diskussion Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen
12. Öffentlichkeitsarbeit
13. Diskussion über Selbstbild des ASTA
14. Updates der Referate
15. Thema der Dienstbesprechung für die kommende Woche
16. Sonstiges

TOP 7

Termine

- a) 19.02.2018: 13:00 Uhr Runder Tisch zur Neugestaltung der Homepage (ASTA-Plenumsraum)
- b) 21.02.2018: 19:00 Uhr Treffen des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung (SPD-Büro, Bahnhofsstr.9)
- c) 07.03.2018: 19:30 Veranstaltung ÖkoTie mit dem Lakenhof (Bau eines neuen Stalls, Ökokiste) (S 9)

TOP 8

Einrichtung / Verlängerung von Projektstellen

- a) Projektstelle „Festival contre le racisme“, 250€ p.Monat  
Soll den großen zeitlichen und organisatorischen Aufwand für die Veranstaltung des festival contre le racisme auffangen, zentrale Anlaufstelle für alles rund um das Festival und bis dahin zeitlich begrenzt

Maik: stellt den Antrag vor

Jan-Erik: fragt nach Ausschreibungstext, möchte der Transparenz wegen eine Frist für die Ausschreibung festlegen

Maik: schlägt sechs Wochen vor

Jessica: Wird es weitere Planungstreffen geben?

Maik: Die Projektstelle soll sich hauptsächlich um Orga kümmern, die anderen Referate können sich inhaltlich auch weiterhin einbringen

Liam: Für das Wohnraumprotestcamp gibt es auch keine eigene Projektstelle, reicht nicht die Erfahrung der Referent\*innen für die Orga?

Maik: Es soll sich um ein mehrtägiges Festival handeln, daher besonders großer Aufwand. Außerdem steht bald Wechsel im DiKu an.

Der Antrag auf Einrichtung der Projektstelle wird angenommen (9/0/1).

**b) Projektstelle „Beschwerdestelle“, 150€ p. Monat**

Ansprechpartnerin für Beschwerden über Anwesenheitspflichten

Ausschluss der Öffentlichkeit um 14:30

Öffentlichkeit wiederhergestellt um 14:43

Der Antrag auf Verlängerung der Projektstelle wird angenommen (9/0/1).

**c) Projektstelle „Muslima-Empowerment“, 220€ p. Person und Monat**

Vernetzung von und Veranstaltungen für muslimische Frauen\* und andere Interessierte, Diskussionen über Diskriminierung muslimischer Frauen\*, Feminismus im Islam

Selma stellt Antrag vor.

Der Antrag auf Einrichtung der Projektstelle wird angenommen (10/0/0).

**TOP 9**

**Diskussion Projektstellen Richtlinie**

Maik: stellt Entwurf der Richtlinie vor.

Jan: stellt Änderungsantrag I: „qualifiziert“ ändern zu "geeignet“

Stellt Änderungsantrag II: Ergänzen, dass bei gleicher Eignung Frauen\* und chronisch Kranke bevorzugt werden.

Jan-Erik: Findet Frist von vier Wochen zu lang.

Liam: Sieht das auch so, fragt ob die Richtlinie überhaupt notwendig ist.

Maik: Sieht, dass die Frist lang ist, wollte dadurch Transparenz sicherstellen. Findet die Richtlinie insbesondere nach außen hin schon wichtig.

Roxy: Merkt an, dass die Richtlinie ja auch die generelle Legitimation für die Erhöhung der Inhaber\*innen einer Projektstelle liefern soll.

Stellt Änderungsantrag III: Soll um Satz ergänzt werden, der den Mehraufwand betont.

Jan-Erik: Findet eine ausreichende Frist wichtig, schlägt vor diese auch bei aktuellen Ausschreibungen noch anzupassen.

Lars: findet vier-wöchige Frist zu lang, Interessierte Studierende werden ohnehin vorher darauf aufmerksam, hält die Richtlinie im Hinblick auf ihre Außenwirkung für wichtig.

Jan: Findet Frist auch zu lang, hält Richtlinie grds. Aber für wichtig und sinnvoll. Frist von zwei Wochen reicht für Transparenz aus.

Liam: stellt zwei alternative Änderungsanträge:

Frist von zwei Wochen oder Frist von drei Wochen.

Abstimmung: drei Wochen (3/0/0)

Zwei Wochen (7/0/0)

Antrag auf Änderung der Frist auf zwei Wochen angenommen.

Maik: übernimmt Änderungsanträge I & II von Jan. Möchte über Änderungsantrag III abstimmen lassen.

Abstimmung über Änderungsantrag III: (7/0/3)

Abstimmung über die geänderte Version der Richtlinie: Richtlinie wird angenommen (10/0/0)

## TOP 10

### Finanzanträge

#### a) Finanzantrag „Gartengeräte“, ÖkoTie

175€

Studentischer Garten kann nicht mehr die Geräte der Uni- Gärtner\*innen mitnutzen

Lars: Ist im Projektstellenhonorar nicht Geld für Geräte vorgesehen, welches ohnehin meist nicht ausgeschöpft wird?

Jan: Das dient laufenden Kosten, hier geht es um eine einmalige Anschaffung

Der Finanzantrag wird angenommen (8/0/2).

**TOP 11**

Diskussion Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen

Jan: Es geht um ein Positionspapier, welches man unterstützen könnte, es passt zu den Werten des ASTA und insbesondere auch zur „Lasst mich doch denken“-Kampagne

Jan-Erik: Sieht einen sehr starken Bezug zu ökologischen Aspekten aber ist grds. Schon damit einverstanden.

Roxy: Findet die anderen sollten das Papier sollte noch einmal von allen gelesen werden bevor man weiteres bespricht.

Jan: Stimmt dem zu, sagt, dass auch Berührungspunkte mit anderen Referaten bestehen.

Jessica: Findet auch, dass alle das Papier noch einmal lesen sollten

Anna: Ist die Angelegenheit dringend?

Jan: Nein.

Roxy: Dann wird vertagt auf nächste Woche und wir geben dann Feedback.

**TOP 12**

**Öffentlichkeitsarbeit**

a) Jan: Veranstaltung mit dem Lakenhof

Roxy: Melde dich nochmal bei dem ÖffRef

Annabell kommt wieder herein

**TOP 13**

Diskussion Selbstbild des ASTA

Jan-Erik: Weist auf seine Mail hin, kritisiert die öffentliche Selbstdarstellung des ASTA, bei der seiner Meinung nach die autonomen Referate als „unliebsames Anhängsel“ dargestellt werden, Grafiken die verwendet werden sind nicht aktuell und inkorrekt, macht Gegenvorschlag, fragt ob die anderen das auch so sähen?

Roxy: Es stimmt schon, dass Serviceangebote des ASTA in der Öffentlichkeitsarbeit sehr nach oben gehalten werden, diese Angebote überschneiden sich aber ja auch mit den Werten des ASTA. Die autonomen und politischen Referate sollen auch nicht gleich dargestellt werden, damit die Selbstständigkeit der autonomen Referate deutlich bleibt.

Liam: Die autonomen Referate werden anders wahrgenommen, die Grafiken auf die du (Jan-Erik) dich beziehst werden so nicht mehr verwendet, im neuen Timer und im HoPo-Flyer ist das ganze besser dargestellt.

Selma: Ich glaube ich habe damals diese Übersicht gemacht, sie ist auf Übersichtlichkeit und leichte Verständlichkeit ausgelegt.

Jan: Eine allumfassende Übersicht wäre nicht öffentlichkeitswirksam darstellbar, ich verstehe außerdem nicht warum außer HoPo und ÖffRef bei deinem Vorschlag die anderen Referate als „Dienstreferate“ bezeichnet sind.

Jan-Erik: Mein Vorschlag sollte auch nicht vollständig sein. Eine Darstellung der Strukturen würde die Autonomie der autonomen Referate nicht berühren. Grafiken könnten dann ja auch je nach Verwendungszweck ausschnittsweise dargestellt werden.

Lars: So ein Schaubild kann wenn dann nur intern genutzt werden, weil es sonst Verständnisprobleme gibt. Dass das StuPa den AStA wählt ist technisch auch nicht unrichtig, eine vereinfachte Darstellung.

Maike: Für diejenigen, die sich stärker für HoPo interessieren gibt es bald den neuen Reader, für alle anderen braucht man vereinfachte Darstellung.

Jan-Erik: Hat dem Vorsitz einen Vorschlag gemacht

Annabell: Jedes Referat soll eine Selbstdarstellung von sich und dem AStA einreichen, es gibt einen Preis zu gewinnen.

Maike: Sollen in den HoPo Reader dann auch noch detailliertere Beschreibungen der einzelnen Referate übernommen werden?

Liam: Nein, da sich hier Änderungen ergeben können und der HoPo Reader ja auf Dauer angelegt sein soll.

## TOP 14

### Updates der Referate

#### a) ÖkoTie:

- a. Stadt Münster will den Nachhaltigkeitsreader übernehmen (ua Copyright), AStA soll aber weiter inhaltlich beteiligt bleiben, Reader wurde außerdem ausgezeichnet, Klick-/ Downloadzahlen der digitalen Version wären interessant
- b. Uni möchte Testfahrten machen um Radwege zu testen, Fahrradpumpen sind bald „final auf dem Weg“, Arbeit zum Thema Lastenfahrrad
- c. Tierschützerin möchte Stand in der Mensa machen

#### b) HoPo: Arbeit zum Thema Denkmal, Veranstaltung zum Jahrestag

c) DiKu

- a. Steffen und Maik haben ASTA Stand an der Mensa am Ring ausprobiert
- b. Baracken Antrag geht ins StuPa
- c. Teilnahme am Bündnistreffen zur sexuellen Selbstbestimmung, Gegendemo zum 1000-Kreuze Marsch

Lukas: Maik hat vergessen zu sagen, es wird Plakate und Flyer geben, soll das ASTA-Logo drauf?

Anna: Wir sollten den HoPo Bezug auf jeden Fall noch mal begründen.

Jan: Ja, lasst uns einen Facebook-Post machen.

Annabell: Das mit dem Logo ist zu kurzfristig.

d) ÖffRef

- a. Runder Tisch Homepage
- b. Termine sollen in Terminplan eingetragen werden für den Timer

Anna: Welche Termine genau?

Liam: Welche die schon feststehen

Jan-Erik: Was muss für die Homepage noch gemacht werden?

Roxy: Schwierig zu sagen, noch nicht fast fertig, wird beim Treffen dann gezeigt.

Lars: Wollt ihr bei dem Treffen noch Input?

Roxy: Treffen soll Transparenz dienen, für Detailfragen gibt es später eine Testphase

- c. Es sollen neue Fotos mit den neuen Referent\*innen gemacht werden, autonome Referate sollen Terminvorschläge machen
- d. Es soll noch weitere Standaktionen geben

e) Vorsitz:

- a. Orga, rechtliche Sachen, Härtefallordnung geht ins StuPa

f) FikuS:

- a. Termin mit Referent hat nicht geklappt

g) SoBi

- a. Paula stellt sich vor
- b. Orga zur Vortragsreihe Frauen\* in der Wissenschaft
- c. Treffen Studi Kids Café

h) Fachschaftenreferat

a. Orga Fachschaftenkonferenz

**TOP 15            Thema der kommenden Dienstbesprechung**

Das Thema der kommenden Dienstbesprechung soll sein: Konkrete Aktionen des AStA im Rahmen der Bildungskampagne

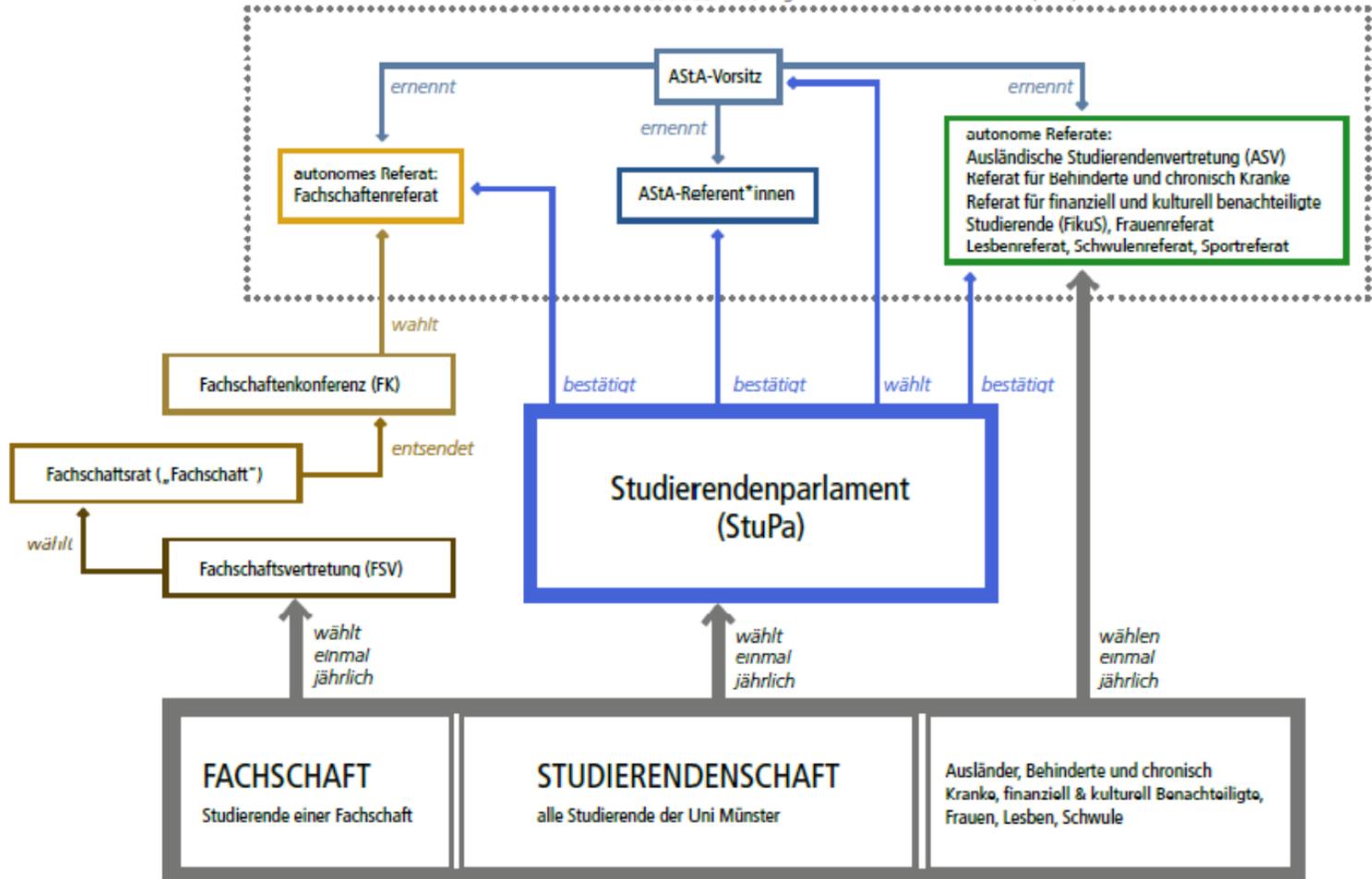
Die Dienstbesprechung wird am 21.02.2018 um 14:00 Uhr stattfinden.

**TOP 16            Sonstiges**

Liam: ÖffRef möchte Stellungnahme zum RCDS-Antrag schreiben

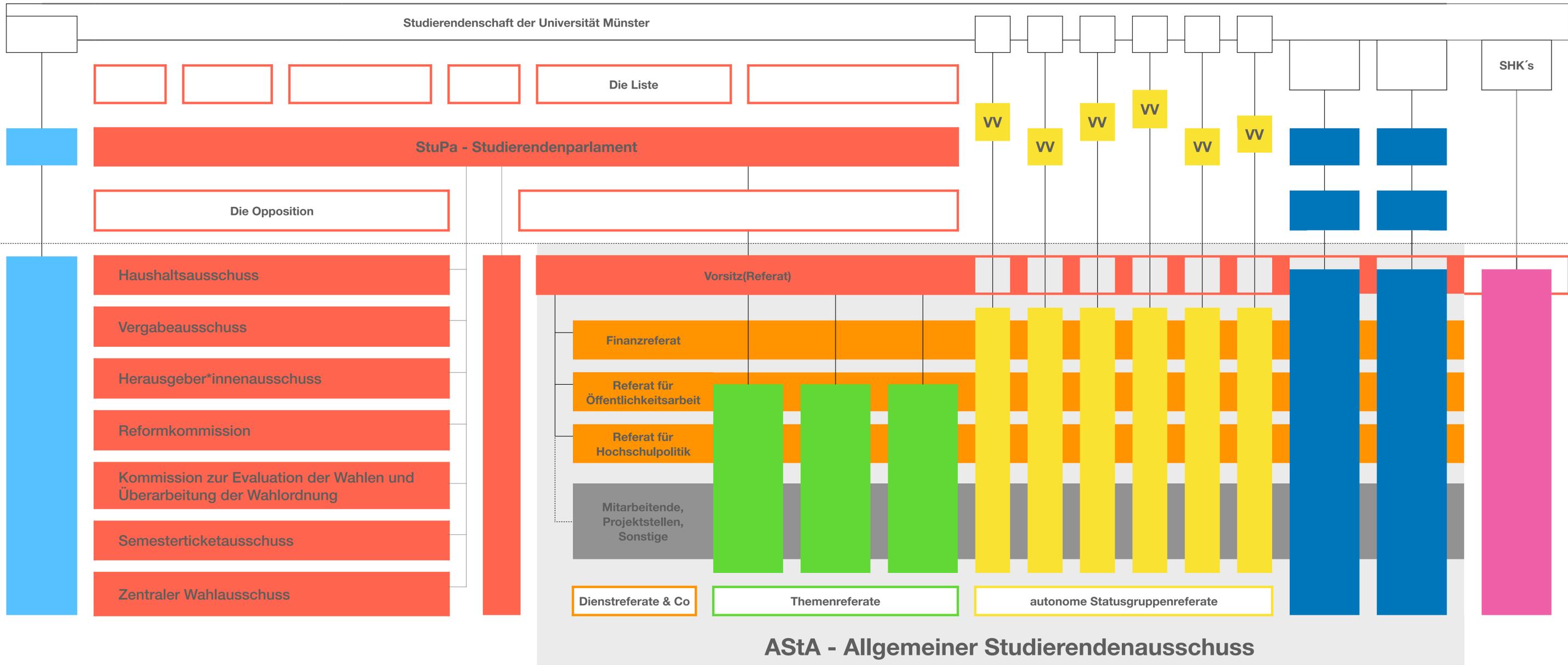
Annabell: Raumwechsel AK Aufwandsentschädigung zum DiKu/SoBi/ÖkoTie Büro

**Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Maike**



Studierende die aufgrund diverser Merkmale im Studium benachteiligt sind, und/oder ausgegrenzt werden. Jede Statusgruppe hat ihre ganz eigenen Bedürfnisse und Erfordernisse.

Studierende, die zusätzlich zu ihrem Studium in den Fachschaften oder im Hochschulsport aktiv sind oder eine SHK-Stelle haben.



Der/ Die Vorsitzende\*n übt gegenüber den autonomen Referaten lediglich die Rechtsaufsicht aus. Die Dienstreferate unterstützen.

Jedes autonome Statusgruppenreferat hat seine eigenen internen Strukturen. Sie sind alle unterschiedlich ausgeprägt und vernetzt. Autonome Referate nehmen stellenweise oder ganz die Aufgaben der Dienstreferate selbst wahr.